

KURZ & BÜNDIG

TEXT UND BILDER PD

530 ANMELDUNGEN ZUM PRIX LIGNUM

Für den schweizweit ausgeschriebenen Prix Lignum 2021 sind nicht weniger als 530 Anmeldungen eingegangen – 67 Projekte mehr als beim letzten Wettbewerb im Jahr 2018. Allein um den «Sonderpreis Schreiner» bewerben sich 165 Eingaben. Der Prix Lignum zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Die rekordhohe Zahl der Anmeldungen widerspiegelt die stark wachsende Bedeutung des Werkstoffes Holz. Nach Regionen geordnet ergibt sich mit Blick auf die Anzahl Einreichungen folgendes Bild: 152 Projekte Region Nord, 120 Region Ost und 106 Projekte Zentrum (davon 18 im Tessin), 85 Region West und 67 Region Mitte. Das bedeutet eine geografisch sehr ausgeglichene Eingabestruktur, was ein repräsentatives Resultat erwarten lässt. Die Juryteams sichten die Arbeiten in den Monaten Mai und Juni in den fünf Grossregionen. Die nationale Preisverleihung des Prix Lignum findet am 30. September 2021 in Bern statt. Die regionalen Preisverleihungen folgen am 1. Oktober 2021. Nach den Preisverleihungen wird die Prix-Lignum-Ausstellung bis Ende 2022 in der ganzen Schweiz an verschiedenen Orten gezeigt. Alle Projekte sind auf der Website in Wort und Bild aufgeschaltet. prixlignum.ch

AWARD BILDUNG HOLZ FÜR DIE BOSS HOLZBAU AG AUS THUN

Zum zweiten Mal vergab die Stiftung Kaderschulung Holztechnik den Award Bildung Holz. Die Auszeichnung für herausragendes Engagement in der Aus- und Weiterbildung in der Holzwirtschaft ging an die Firma Boss Holzbau AG aus Thun. Die Preisverleihung fand am 21. April 2021 im Rahmen des 14. Unternehmenstags Holz Biel online statt, mit über 430 Vertretern und Vertreterinnen aus der Holzwirtschaft sowie Studierenden im Bereich Holztechnik der Berner Fachhochschule BFH. Der Award Bildung Holz ist eine Auszeichnung für Schweizer Unternehmen in der Holzwirtschaft mit herausragendem Engagement in der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal und wird alle zwei Jahre verliehen. Aufgrund der Coronapandemie hat sich die Preisverleihung 2020 um ein Jahr verschoben. Mit dem Award und dem Preisgeld von 2000.– Franken würdigt die Stiftung Kaderschulung Holztechnik eine Firma, die sich als Kaderschmiede positioniert und zukünftige Fachleute in holzverarbeitenden Berufen überdurchschnittlich in ihrer Aus- oder Weiterbildung fördert und unterstützt. Die Boss Holzbau AG aus Thun wurde 1981 gegründet und wird heute in der zweiten Generation mit rund 90 Mitarbeitenden und Auszubildenden von Benjamin Boss geführt. Die Firmenleitung ist überzeugt, dass sie nur mit gut ausgebildeten, motivierten und zufriedenen Mitarbeitenden nachhaltig erfolgreich sein kann, und leistet mit ihrem umfassenden Engagement in der Aus- und Weiterbildung den entsprechenden Beitrag dazu. Die Förderung auf allen Stufen, gesteuert durch die Boss Schulungen GmbH, hat die Jury beeindruckt. Der nächste Unternehmenstag Holz findet am 9. März 2022 statt. Weitere Informationen zum Award Bildung Holz und zum Unternehmenstag Holz Biel gibt es auf der Website. ahb.bfh.ch/kaderschulungholztechnik, ahb.bfh.ch/unternehmenstagholtzbiel

WAS KOSTET EIN HOLZBAU?

Umfangreiche Holzbauprojekte werden in der Schweiz immer häufiger. Entsprechend gross ist das Bedürfnis der Investoren nach vertiefter Information über die besonders nachhaltige Bauweise. Eine Frage treibt sie vor allem um: Wie steht der Holzbau im Vergleich mit der Massivbauweise wirtschaftlich da? Erste Antworten auf diese Frage gibt die 2020 publizierte Studie «Holzbaukennzahlen für Investoren» der Wüest Partner AG. Das Beratungsunternehmen hat im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt acht grosse Holzbauprojekte der letzten Jahre ausgewertet. Bei den untersuchten Projekten handelt es sich durchwegs um Wohnüberbauungen. Die Gebäude sind alle nach der Jahrtausendwende realisiert worden; ihre Erstellungskosten übersteigen zehn Millionen Franken und liegen damit in einem Bereich, der für Investoren interessant ist. Vertreten sind sowohl Rahmen- als auch Skelett- und Massivholzbau. Alle untersuchten Fallbeispiele wurden hybrid erstellt. Das Sample und der Studienfokus sind noch zu klein, um alle Details zu klären, aber eine Grundaussage lässt sich bereits machen: Der ökologische Leader Holzbau kann auch ökonomisch mithalten. Das neue Lignum-Magazin «Was kostet ein Holzbau?» fasst die wichtigsten Ergebnisse der Studie zusammen und stellt die acht ausgewerteten Objekte steckbriefartig und anonymisiert vor. Eine Modellrechnung zeigt für ein typisches Mehrfamilienhaus an verschiedenen Standorten die Auswirkungen der kürzeren Bauzeit eines Holzbaus gegenüber jener eines konventionell erstellten Gebäudes in Bezug auf Marktwert und Finanzierungskosten. Zusätzlich wird das Basler Wohnprojekt 3Johann der SBB, das aktuell realisiert wird, als Best-Practice-Beispiel vorgestellt. Die 28-seitige Infobroschüre wurde mit massgeblicher Unterstützung des Aktionsplans Holz des BAFU erstellt. Je ein kostenloses Exemplar des Magazins kann bei der Lignum bestellt oder als PDF heruntergeladen werden, Preise für höhere Stückzahlen gibt es bei der Lignum auf Anfrage. lignum.ch > Shop > Broschüren

